# Sicherheitsdatenblatt

**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert durch die Verordnung (EU) 2020/878 der Kommission**

| | | | |
|---|---|---|---|
| **Handelsname :** | Entgrauer<br>Art. Nr. 2089 | | |
| **Überarbeitet am :** | 30.07.2024 | **Version (Überarbeitung) :** | 3.0.1 (3.0.0) |
| **Druckdatum :** | 30.07.2024 | | |

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1 Produktidentifikator

Entgrauer
Art. Nr. 2089

### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### Relevante identifizierte Verwendungen

| | |
|---|---|
| Verwendung des Stoffes/des Gemisches: | Reinigungsmittel auf Wasserbasis |
| Empfohlene Einschränkung der Anwendung: | Bei sachgemäßer Anwendung - keine |

### 1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

#### Lieferant (Hersteller/Importeur/Alleinvertreter/nachgeschalteter Anwender/Händler)

BIOFA Naturprodukte W.Hahn GmbH

**Straße :** Dobelstr.22

**Postleitzahl/Ort :** D-73087 Bad Boll

**Telefon :** +49 (0) 7164-9405-0

**Telefax :** +49 (0) 7164-9405-94

**E-Mail-Adresse verantwortliche /ausstellende Person: info@biofa.de**

**Schweizer Importeur:** Thymos AG
CH-5600 Lenzburg, Niederlenzer Kirchweg 2
Telefon: 0041(0)628924444
Telefax: 0041(0)628924465
E-Mail: info@thymos.ch

### 1.4 Notrufnummer

Während der Bürozeiten von 7:30 bis 16:30 Uhr: +49 (0) 7164-9405-0
Notruf (24 Stunden / 7 Tage): +49(0) 15738367373 Beratung in Deutsch und Englisch

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

#### Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Keine gefährliche Substanz oder Mischung

### 2.2 Kennzeichnungselemente

#### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Keine gefährliche Substanz oder Mischung

**Sicherheitshinweise**

| | |
|---|---|
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P101 | Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten. |
| P262 | Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. |
| P501 | Inhalt/Behälter gemäß den lokalen/ nationalen Vorschriften der Entsorgung zuführen. |

**Besondere Vorschriften für ergänzende Kennzeichnungselemente für bestimmte Gemische**

EUH210 Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

### 2.3 Sonstige Gefahren

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentratione von 0,1% oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) sind.

Umweltbezogene Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU)2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

Toxikologische Angaben: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2 Gemische

**Gefährliche Inhaltsstoffe**

OXALSÄURE ; EG-Nr. : 205-634-3; CAS-Nr. : 144-62-7 ; REACH-Registrierungsnr. : 01-2119534576-33

| | |
|---|---|
| Gewichtsanteil : | ≥ 1 - < 5 % |
| Einstufung 1272/2008 [CLP] : | Acute Tox. 4 ; H302 Acute Tox. 4 ; H312 |
| Schätzwert akute orale Toxizität: | 375 mg/kg |
| Schätzwert akute dermale Toxizität: | 1100 mg/kg |

ETHANOL ; EG-Nr. : 200-578-6; CAS-Nr. : 64-17-5 ; REACH-Registrierungsnr. : 01-2119457610-43

| | |
|---|---|
| Gewichtsanteil : | ≥ 1 - < 2 % |
| Einstufung 1272/2008 [CLP] : | Flam. Liq. 2 ; H225 Eye Irrit. 2 ; H319 |
| Spezifische Konzentrationsgrenzen: | Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 50% |

**Zusätzliche Hinweise**

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

#### Allgemeine Angaben

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

#### Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

#### Bei Hautkontakt

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Anschließend nachwaschen mit: Wasser
Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

#### Nach Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen. Evtl. vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen und weiter ausspülen.

#### Nach Verschlucken

Sofort Arzt hinzuziehen. Betroffenen ruhig lagern, zudecken und warm halten. Kein Erbrechen herbeiführen. Bei Erbrechen sicherstellen, dass Erbrochenes nicht in die Luftröhre gelangt. Mund gründlich mit Wasser ausspülen.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

## ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

#### Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum Kohlendioxid (CO2) Sprühwasser Löschpulver

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen. Im Brandfall können entstehen: Kohlenmonoxid Kohlendioxid (CO2) Stickoxide (NOx)

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignetes Atemschutzgerät benutzen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Rutschgefahr durch auslaufendes Produkt. Für ausreichende Lüftung sorgen. Bei Einwirkungen von Dämpfen, Stäuben und Aerosolen ist Atemschutz zu verwenden. Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden benachrichtigen.

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

#### Für Reinigung

Für größere Mengen: Produkt abpumpen. Kleine Mengen sowie ausgetretenes Restmaterial mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Mit reichlich Wasser abwaschen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Schutzmaßnahmen unter Punkt 7 und 8.

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Berührung mit der Haut und den Augen vermeiden.
Behälter dicht geschlossen halten. Behälter nicht mit Druck entleeren. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern.
Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.
Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung

### Zusammenlagerungshinweise

Fernhalten von: Alkalien (Laugen). Säure Oxidationsmittel

**Lagerklasse :** 12

**Lagerklasse (TRGS 510) :** 12

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett und dem technischen Merkblatt beachten. Nur im Originalbehälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren. Schützen gegen Hitze. Frost Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um ein Auslaufen zu verhindern.

## 7.3 Spezifische Endanwendungen

Reiniger und Aufheller für Holzoberflächen im Außenbereich

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1 Zu überwachende Parameter

### Arbeitsplatzgrenzwerte

OXALSÄURE ; CAS-Nr. : 144-62-7

| | |
|---|---|
| Grenzwerttyp (Herkunftsland) : | TRGS 900 ( D ) |
| Parameter : | E: einatembare Fraktion |
| Grenzwert : | 1 mg/m$^3$ |
| Spitzenbegrenzung : | 1(I) |
| Bemerkung : | H |
| Version : | 17.10.2017 |
| Grenzwerttyp (Herkunftsland) : | TWA ( EC ) |
| Grenzwert : | 1 mg/m$^3$ |
| Version : | 07.02.2006 |

ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5

| | |
|---|---|
| Grenzwerttyp (Herkunftsland) : | TRGS 900 ( D ) |
| Grenzwert : | 500 ppm / 960 mg/m$^3$ |
| Spitzenbegrenzung : | 2(II) |
| Bemerkung : | Y |
| Version : | 17.10.2017 |

Angaben zum Arbeitsplatzgrenzwert gemäß RCP-Methode nach TRGS 900 ( D )

| | |
|---|---|
| Grenzwerttyp (Herkunftsland) : | Errechneter RCP-Arbeitsplatzgrenzwert ( D ) |
| Grenzwert : | nicht relevant |

## 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

### Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Nicht erforderlich

### Persönliche Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung ist in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen.

### Augen-/Gesichtsschutz

Geeigneter Augenschutz Gestellbrille mit Seitenschutz

### Hautschutz

Nach der Reinigung fetthaltige Hautpflegemittel verwenden.

**Handschutz**

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen DIN EN 374
Durchbruchszeiten und Quelleigenschaften des Materials sind zu berücksichtigen.

Geeignetes Material : NBR (Nitrilkautschuk)
Dicke des Handschuhmaterials 0,35 mm
Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

NR (Naturkautschuk, Naturlatex)
Dicke des Handschuhmaterials 0,5 mm
Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

PVC (Polyvinylchlorid)
Dicke des Handschuhmaterials 0,5 mm
Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.

**Körperschutz**

Undurchlässige Arbeitsschutzkleidung tragen.
Empfohlenes Material Naturfaser (z.B. Baumwolle)

### Atemschutz

Nicht erforderlich

### Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

### Aussehen

**Aggregatzustand :** Gel

**Farbe :** grün

### Geruch

nach: Alkohol

### Geruchsschwelle

Nicht bestimmt

### Sicherheitsrelevante Basisdaten

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Schmelzpunkt/Schmelzbereich :** | | | Keine Daten verfügbar | | |
| **Siedebeginn und Siedebereich :** | ( 1013 hPa ) | > | 100 | °C | |
| **Zersetzungstemperatur :** | | | Keine Daten verfügbar | | |
| **Flammpunkt :** | | | nicht anwendbar | | DIN EN ISO 1523 |
| **Zündtemperatur :** | | | nicht anwendbar | | |
| **Untere Explosionsgrenze :** | | | nicht anwendbar | | |
| **Obere Explosionsgrenze :** | | | nicht anwendbar | | |
| **Dampfdruck :** | ( 50 °C ) | | nicht bestimmt | | |
| **Dichte :** | ( 20 °C ) | | 1,013 - 1,015 | $g/cm^3$ | DIN 53217 |
| **Lösemitteltrennprüfung :** | ( 20 °C ) | | nicht anwendbar | | |
| **Wasserlöslichkeit :** | ( 20 °C ) | | vollkommen mischbar | | |
| **pH-Wert :** | | ca. | 1,2 | | |

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **Auslaufzeit :** | ( 20 °C ) | > | 100 | s | DIN-Becher 4 mm |
| **Viskosität :** | ( 20 °C ) | | 2200 - 2400 | mPa.s | Brookfield |
| **Festkörpergehalt :** | | | 5 - 6 | Gew-% | |
| **Lösemittelgehalt :** | | | 0 | Gew-% | |
| **Maximaler VOC-Gehalt (EG) :** | | | 1 - 2 | Gew-% | |
| **Maximaler VOC-Gehalt (Schweiz) :** | | | 1 - 2 | Gew-% | |

**Selbstentzündlichkeit:** Das Produkt ist nicht selbstentzündlich
**Explosionsgefahr:** Nicht anwendbar
**Relative Dichte:** Nicht bestimmt
**Dampfdichte:** Nicht bestimmt
**Verdampfungsgeschwindigkeit:** Nicht bestimmt
**Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):** Nicht bestimmt

### 9.2 Sonstige Angaben
Keine

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität
Bei vorschriftsmäßiger Verwendung, Handhabung und Lagerung weist das Gemisch keine gefährliche Reaktivität auf.

### 10.2 Chemische Stabilität
Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Verwendung, Handhabung und Lagerung stabil (siehe Abschnitt 7).

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen
Keine bekannt.

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen
Thermische Zersetzung kann zur Freisetzung von reizenden Gasen und Dämpfen führen.

### 10.5 Unverträgliche Materialien
Alkalien (Laugen). Säure Oxidationsmittel.

### 10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte
Durch Verbrennung oder thermische Zersetzung bei hohen Temperaturen können entstehen: Kohlendioxid. Kohlenmonoxid Stickoxide (NOx). Ruß.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Wirkungen

**Oxalsäure (EG-Nr.: 205-634-3):**
Schätzwert akute orale Toxizität: 375 mg/kg
Schätzwert akute dermale Toxizität: 1100 mg/kg

**Akute orale Toxizität**

| | |
|---|---|
| Parameter : | LD50 ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 ) |
| Expositionsweg : | Oral |
| Spezies : | Ratte |
| Wirkdosis : | 5000 mg/kg |

**Akute dermale Toxizität**

| | |
|---|---|
| Parameter : | LD50 ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 ) |
| Expositionsweg : | Dermal |

Spezies : Kaninchen
Wirkdosis : 10000 mg/kg

**Akute inhalative Toxizität**

Parameter : LC50 ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 )
Expositionsweg : Einatmen
Spezies : Ratte
Wirkdosis : > 1800 mg/kg
Expositionsdauer : 4 h

## Reizung und Ätzwirkung

**Spezifische Konzentrationsgrenzen Ethanol (EG-Nr.: 200-578-6):**
Eye Irrit. 2; H319: C ≥ 50%

**Primäre Reizwirkung an der Haut**
Das Produkt ist: nicht reizend.
Die Mischung muss trotz des extremen pH-Wertes nicht als ätzend eingestuft werden.

**Reizung der Augen**
Das Produkt ist: nicht reizend.

**Reizung der Atemwege**
Das Produkt ist: nicht reizend.

## Sensibilisierung

nicht sensibilisierend.

## Toxizität nach wiederholter Aufnahme (subakut, subchronisch, chronisch)

Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

## CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)

**Karzinogenität**
Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

**Keimzellmutagenität**
Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

**Reproduktionstoxizität**
Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition**
Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

**Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**
Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

**Aspirationstoxizität**
Nicht klassifiziert nach den vorliegenden Informationen.

## 11.2 Angaben über sonstige Gefahren

**Endokrinschädliche Eigenschaften**
**Produkt:**
Bewertung: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1 Toxizität

**Aquatische Toxizität**

**Akute (kurzfristige) Fischtoxizität**

| | |
|---|---|
| Parameter : | LC50 ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 ) |
| Spezies : | Leuciscus idus (Goldorfe) |
| Auswerteparameter : | Akute (kurzfristige) Fischtoxizität |
| Wirkdosis : | 8150 mg/l |
| Expositionsdauer : | 48 h |
| Parameter : | LC50 ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 ) |
| Spezies : | Alburnus alburnus (Ukelei) |
| Auswerteparameter : | Akute (kurzfristige) Fischtoxizität |
| Wirkdosis : | 1100 mg/l |
| Expositionsdauer : | 96 h |

**Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität**

| | |
|---|---|
| Parameter : | EC50 ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 ) |
| Spezies : | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) |
| Auswerteparameter : | Akute (kurzfristige) Daphnientoxizität |
| Wirkdosis : | 9268 - 14221 mg/l |
| Expositionsdauer : | 48 h |

**Akute (kurzfristige) Algentoxizität**

| | |
|---|---|
| Parameter : | EC0 ( ETHANOL ; CAS-Nr. : 64-17-5 ) |
| Spezies : | Scenedesmus quadricauda |
| Auswerteparameter : | Akute (kurzfristige) Algentoxizität |
| Wirkdosis : | 5000 mg/l |
| Expositionsdauer : | 168 h |

### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside/Seifen erfüllen die Anforderungen der Detergenzienverordnung 648/2004/EG bzgl. ihrer biologischen Abbaubarkeit!

### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar

### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Produkt:**

Bewertung: Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten in Konzentrationen von 0,1% oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

### 12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

**Produkt:**

Bewertung: Der Stoff/dieses Gemisch enthält keine Bestandteile, die gemäß REACH Artikel 57(f) oder der delegierten Verordnung (EU) 2017/2100 der Kommission oder der delegierten Verordnung (EU) 2018/605 der Kommission in Mengen von 0,1% oder mehr endokrinschädliche Eigenschaften aufweisen.

### 12.7 Zusätzliche ökotoxikologische Informationen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### Entsorgung des Produkts/der Verpackung

Abfälle und leere Behälter müssen eingestuft werden in Übereinstimmung mit der Abfallverzeichnis-Verordnung.

**Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAK/AVV**

**Abfallschlüssel Produkt**

20 01 29*

**Abfallbezeichnung**

Reinigungsmittel, die gefährliche Stoffe enthalten

**Abfallschlüssel Verpackung**

15 01 10*

**Abfallbezeichnung**

Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind.

**Abfallbehandlungslösungen**

**Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind zu entsorgen.
Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1 UN-Nummer

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.3 Transportgefahrenklassen

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.4 Verpackungsgruppe

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.5 Umweltgefahren

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

### 14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine

### 14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

### 14.8 Zusätzliche Angaben

Kein Gefahrgut im Sinne dieser Transportvorschriften.

## ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

### 15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

**EU-Vorschriften**

| | |
|---|---|
| REACH-Beschränkungen der Herstellung, des Inverkehrbringens und der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe, Gemische und Erzeugnisse (Anhang XVII) | : keine |

| | | |
|---|---|---|
| REACH – Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders Besorgniserregende Stoffe (Artikel 59) | : | Dieses Produkt ist ein Gemisch, welches keine besorgniserregende Substanz (SVHC) größer oder gleich 0,1% enthält, daher müssen keine erlaubten Endanwendungen definiert und keine Stoffsicherheitsbeurteilungen erstellt werden. |
| Verordnung (EG) Nr. 1005/2009 über Stoffe, die zum Abbau der Ozonschicht führen | : | Nicht anwendbar |
| Verordnung (EU) 2019/1021 über persistente organische Schadstoffe (Neufassung) | : | Nicht anwendbar |
| REACH – Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (Anhang XIV) | : | kein(e,er) |
| Seveso III Richtlinie 2012/18/EU des Europäischen Parlaments und des Rates zur Beherrschung der Gefahren schwerer Unfälle mit gefährlichen Stoffen | : | Nicht anwendbar |

**Sonstige Vorschriften**

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Gesetz zum Schutz von Müttern bei der Arbeit, in der Ausbildung und im Studium (Mutterschutzgesetz - MuSchG) beachten.
Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Störfallverordnung**

Unterliegt nicht der StörfallVO.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

Gewichtsanteil (Ziffer 5.2.5. I) : < 5 %

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

Klasse : 1 (Schwach wassergefährdend) Einstufung gemäß AwSV, Anlage 1 (5.2)

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Keine entzündbare Flüssigkeit gemäß BetrSichV.

**Zusätzliche Angaben**

Giscode : Nicht anwendbar

### 15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung (Chemical Safety Assessment) ist für dieses Gemisch nicht erforderlich.

## ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

### 16.1 Änderungshinweise

01. Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens ● 02 Mögliche Gefahren ● 11. Toxikologische Angaben ● 12. Umweltbezogene Angaben ● 15. Rechtsvorschriften ● 16. Sonstige Angaben

### 16.2 Abkürzungen und Akronyme

| | |
|---|---|
| Acute Tox. | Akute Toxizität |
| ADR | Accord europeen sur le transport des marchandises dangereuses par Route (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road – Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße |
| Aquatic Acute | Akute aquatische Toxizität |
| Aquatic Chronic | Chronische aquatische Toxizität |
| Asp. Tox. | Aspirationsgefahr |
| AVV | Abfallverzeichnis-Verordnung |
| AwSV | Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen |
| BImSchV | Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes |
| CAS | Chemical Abstracts Service – Gesellschaft für die Vergabe von CAS-Nummern |

| | |
|---|---|
| CLP | Classification, Labelling and Packaging (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen) |
| CMR | carcinogen, mutagen, reproduktionstoxisch (krebserzeugend, erbgutverändernd, fortpflanzungsgefährdend) |
| DIN | Deutsches Institut für Normung |
| EAK | Europäischer Abfallkatalog |
| EC50 | Mittlere effektive Konzentration |
| EN | Europäische Norm |
| EU | Europäische Union |
| EUH | Europäische Gefahrenhinweise |
| Eye Dam. | Schwere Augenschädigung |
| Eye Irrit. | Augenreizend |
| Flam. Liq. | Entzündbare Flüssigkeit |
| GHS | Globally Harmonised System of Classification and Labelling of Chemicals (Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien) |
| hPa | Hectopascal |
| IATA-DGR | International Air Transport Association –Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung) |
| ICAO-TI | International Civil Aviation Organization-Technical Instructions (Technische Anleitungen für den sicheren Transport von Gefahrgütern in der Luft der zivilen Luftfahrtgesellschaft) |
| IC50 | Halbmaximale Hemmstoffkonzentration |
| IMDG | International Maritime Code for Dangerous Goods (Internationaler Code für Gefahrgüter auf See |
| ISO | Internation Standards Organization (Internationale Organisation für Normung) |
| LC50 | Lethal concentration, 50 percent (Lethale Konzentration für 50% einer Versuchspopulation) |
| LD50 | Lethal dose, 50 percent (Lethale Dosis für 50% einer Versuchspopulation) |
| LQ | Limited Quantities (begrenzte Mengen) |
| MAK | Maximale Arbeitsplatzkonzentrationswerte gesundheitsgefährdender Stoffe |
| Met. Corr. | Korrosiv gegenüber Metallen |
| NOEC | No Observed Effect Concentration (Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung – schädigender Effekt – mehr nachweisbar ist) |
| PBT | Persistent, Bioaccumulative and Toxic (persistent, bioakkumulierbar und toxisch) |
| RCP | Reciprocal Calculation-based Procedure (Methode zur Berechnung von Arbeitsplatzgrenzwerten von Kohlenwasserstoffgemischen |
| REACH | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) |
| RID | Reglement concernant le transport International ferroviaire de marchandises Dangereuses (Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr) |
| Skin Corr. | Hautätzende Wirkung |
| Skin Irrit. | Hautreizende Wirkung |
| Skin Sens. | Sensibilisierung durch Hautkontakt |
| STOT RE | Spezifische Zielorgan-Toxizität – wiederholte Exposition |
| STOT SE | Spezifische Zielorgan-Toxizität – bei einmaliger Exposition |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe |
| UN | United Nations (Vereinte Nationen) |
| VbF | Verordnung über brennbare Flüssigkeiten (Österreichische Verordnung) |
| VOC | Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen) |
| vPvB | very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar) |
| WGK | Wassergefährdungsklasse (German Water Hazard Class) |

Siehe auch Übersichtstabellen unter www.euphrac.com oder http://abk.esdscom.eu

## 16.3 Wichtige Literaturangaben und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), 1272/2008 (CLP) in der jeweils gültigen Fassung.
Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Transportvorschriften gemäß ADR, RID, IMDG, IATA in der jeweils gültigen Fassung.
Des weiteren sind Daten den aktuellen Sicherheitsdatenblättern der Rohstofflieferanten entnommen bzw. durch akkreditierte Prüflabors oder firmenintern ermittelt worden.

## 16.4 Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Einstufung und Bewertung erfolgte durch die Rechenmethode.

## 16.5 Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

| | |
|---|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H302 | Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |

## 16.6 Schulungshinweise

Keine

## 16.7 Zusätzliche Angaben

Für dieses Produkt wird kein Expositionsszenario gemäß REACH Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 benötigt.
Die Kommunikation von Verwendungen nach REACH Artikel 31 (1)(a) – registrierte Stoffe/Gemische, die die Kriterien für die Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 oder 1999/45/EG erfüllen – ist nicht erforderlich.

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen nach bestem Wissen unseren Erkenntnissen bei Drucklegung. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermengt, vermischt oder verarbeitet wird, oder einer Bearbeitung unterzogen wird, können die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt, soweit sich hieraus nicht ausdrücklich etwas anderes ergibt, nicht auf das so gefertigte neue Material übertragen werden.